WIFO KONJUNKTURTEST

8/2025

Seitwärtsbewegung der Konjunktureinschätzungen

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2025

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Klaus Friesenbichler
Michael Klien

Seitwärtsbewegung der Konjunktureinschätzungen

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2025

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Klaus Friesenbichler, Michael Klien

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Marcus Scheiblecker

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programmes der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 8/2025
August 2025

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im August, trotz eines leichten Rückgangs, eine Fortsetzung der Stabilisierung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit –2,6 Punkten (saisonbereinigt) 0,2 Punkte unter dem Wert vom Juli. Die Stimmungslage hat sich über die Sektoren hinweg weitgehend stabil entwickelt. Den moderaten Rückgängen in den Dienstleistungen und dem Einzelhandel stehen leichte Verbesserungen in der Bauwirtschaft und der Sachgütererzeugung gegenüber. Allerdings bleibt die Konjunktur in den Vorprodukt- und Investitionsgüterbranchen weiterhin schwach. Die Kreditnachfrage der Unternehmen blieb im Vergleich zum Vorquartal nahezu unverändert, ebenso die unternehmerischen Einschätzungen der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe, die weiterhin als eher restriktiv eingeschätzt wird.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, klaus.friesenbichler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at

2025/1/SK/25010

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | https://www.wifo.ac.at
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: https://www.wifo.ac.at/publication/pid/61958300

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

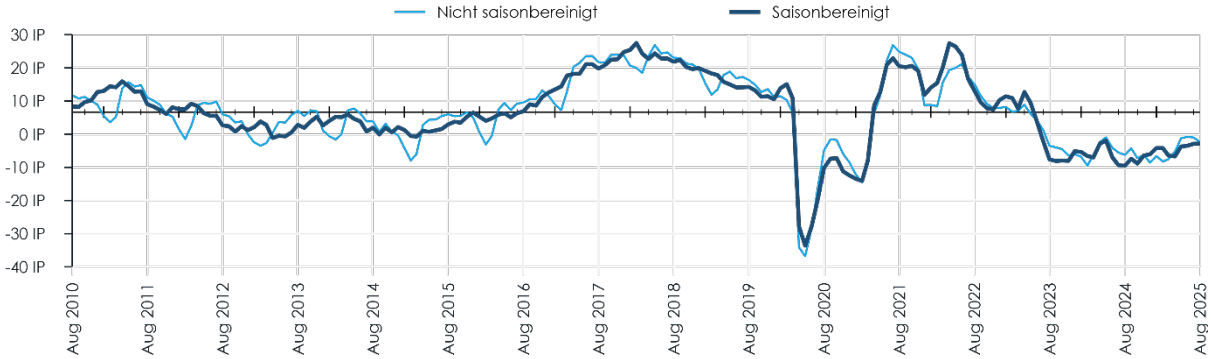
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August zeigen trotz leichtem Rückgang eine Fortsetzung der Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -2,6 Punkten (saisonbereinigt) 0,2 Punkte unter dem Wert vom Juli. Die unternehmerischen Lagebeurteilungen verbesserten sich leicht gegenüber dem Vormonat (+0,1 Punkte), notierten aber mit -2,8 Punkten weiter knapp im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen schwächten sich leicht ab (-0,5 Punkte) und notieren mit -2,1 Punkten ebenfalls im skeptischen Bereich. In der Industrie setzt sich die Stabilisierung hingegen fort, allerdings bleibt die Konjunktur in den Vorprodukt- und Investitionsgüterbranchen weiterhin schwach. Leichte Indexrückgänge zeigen sich vor allem in den Dienstleistungen und im Einzelhandel.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft stieg im August um 0,1 Punkte an, notierte aber mit -2,8 Punkten weiter knapp unter der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung gewann der Lageindex wieder etwas an Dynamik (+4,5 Punkte), notierte aber mit -10,9 Punkten weiter deutlich unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft gewann der Lageindex 0,3 Punkte hinzu und notiert mit 3,7 Punkten im zuversichtlichen Bereich. In den Dienstleistungsbereichen ging der Lageindex zurück (-2,0 Punkte) und notierte mit -0,6 Punkten wieder knapp im negativen Bereich. Auch im Einzelhandel zeigte sich eine Verschlechterung des Lageindex (-3,0 Punkte), der aber mit 0,8 Punkten noch knapp im positiven Bereich notierte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft ging im August zurück (-0,5 Punkte) und blieb mit -2,1 Punkten weiter unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel stieg der Erwartungsindex leicht (+0,2 Punkte) und notierte mit -10,5 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen verlor der Erwartungsindex 0,9 Punkte und notierte mit 0,4 Punkten noch knapp im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine Verbesserung (+1,9 Punkte). Der Erwartungsindex notierte mit 3,6 Punkten stabiler über der Nulllinie. In der für die Konjunktur bedeutenden Sachgütererzeugung ging der Erwartungsindex im August leicht zurück (-0,9 Punkte) und notierte mit -5,5 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen – allerdings auf dem zweithöchsten Wert seit Mai 2023.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

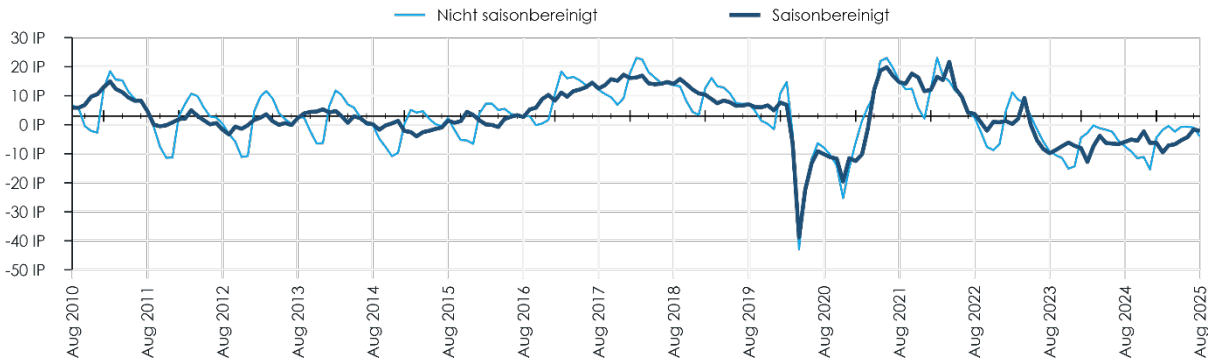
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

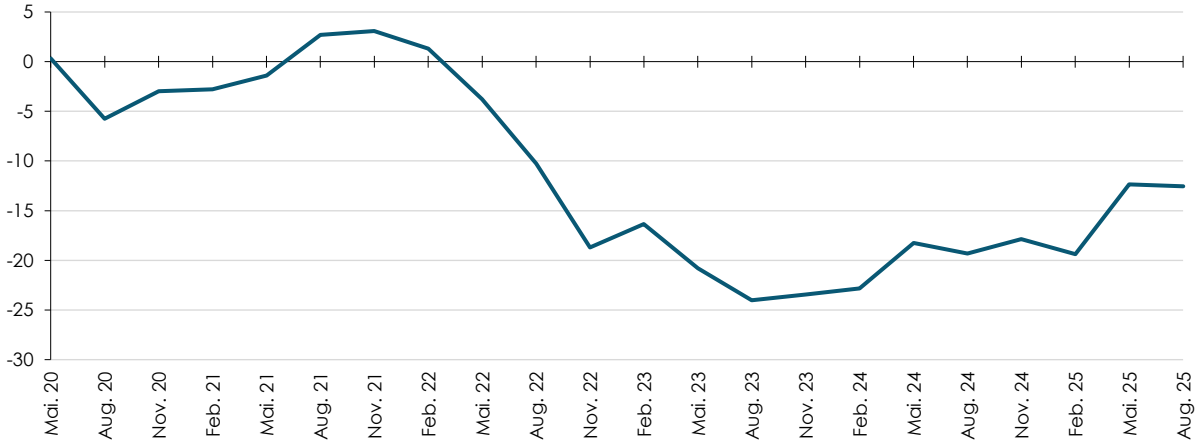
Im August 2025 blieben die Einschätzungen der Unternehmen in Bezug auf die Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – nahezu unverändert zum Vorquartal (-0,2 Punkte) und lag mit -12,5 Punkten weiter im negativen Bereich. Nach Unternehmensgrößen zeigen sich Unterschiede: Die Kredithürde ist für kleinere Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) höher (-16,8 Punkte) als für mittlere Unternehmen (50 bis 250 Beschäftigte: -2,5 Punkte) und große Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte: -7,3 Punkte).

Die Befragungsergebnisse zeigen im Aggregat (ohne Einzelhandel) mit einem Wert von 21,0% (langjähriger Durchschnitt: 20,8%) eine nur wenig veränderte Kreditnachfrage (+0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal). In der Sachgütererzeugung blieb der Kreditbedarf überdurchschnittlich (21,8% der Unternehmen melden Kreditbedarf), im Einzelhandel (22,5%) stieg er an, während der Kreditbedarf in den Dienstleistungsbranchen (20,7% der Unternehmen) und in der Bauwirtschaft (19,0%), durchschnittlich bzw. leicht unterdurchschnittlich ausfiel. Nach Unternehmensgrößen (ohne Einzelhandel) meldeten zuletzt 21,2% der kleineren Unternehmen (unter 50 Beschäftigte) Kreditbedarf, 22,3% der mittleren Unternehmen und 20,0% der größeren Unternehmen (mehr als 250 Beschäftigte).

Von den Unternehmen mit Kreditbedarf (ohne Einzelhandel) mussten rund 28,8% bei der Höhe oder den Konditionen Abstriche machen (14,5% meldeten schlechtere Konditionen, 5,9% geringere Höhe und 8,4% schlechtere Konditionen und geringere Höhe als erwartet). Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre (32,2%). Etwa 41,8% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen wie erwartet erlangen (5-Jahres-Durchschnitt: 40,5%). Überdurchschnittlich war mit 29,6% auch der Anteil jener Unternehmen mit Kreditbedarf, die keinen Kredit erhielten oder nicht beantragt hatten (5-Jahres-Durchschnitt: 27,3%; rund 6,2% aller befragten Unternehmen), weil der Kreditantrag von der Bank abgelehnt wurde (4,6%), die Bedingungen nicht akzeptabel waren (10,5%) oder sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen (14,4%).

Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

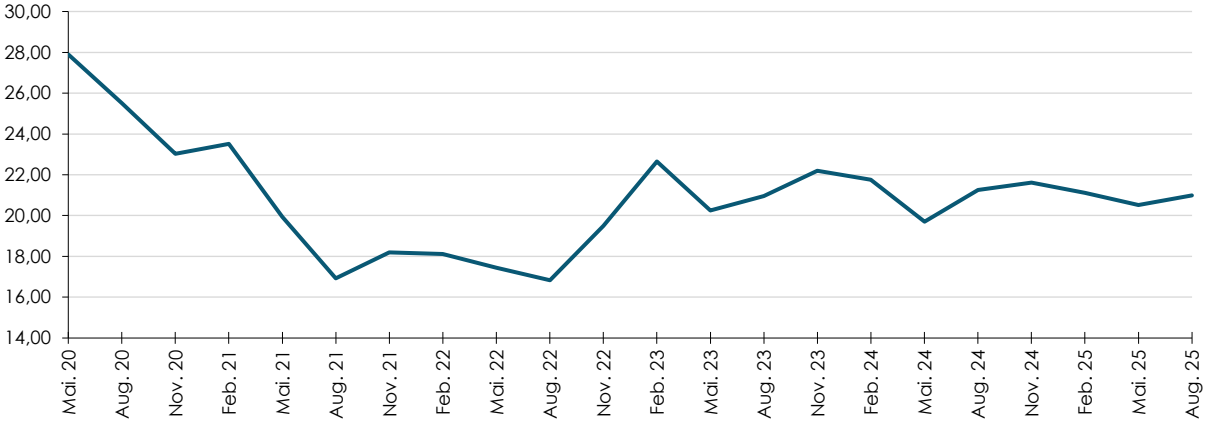
Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



Saldo in Indexpunkten zwischen +100 und -100.

Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten

Anteil in % der Unternehmen

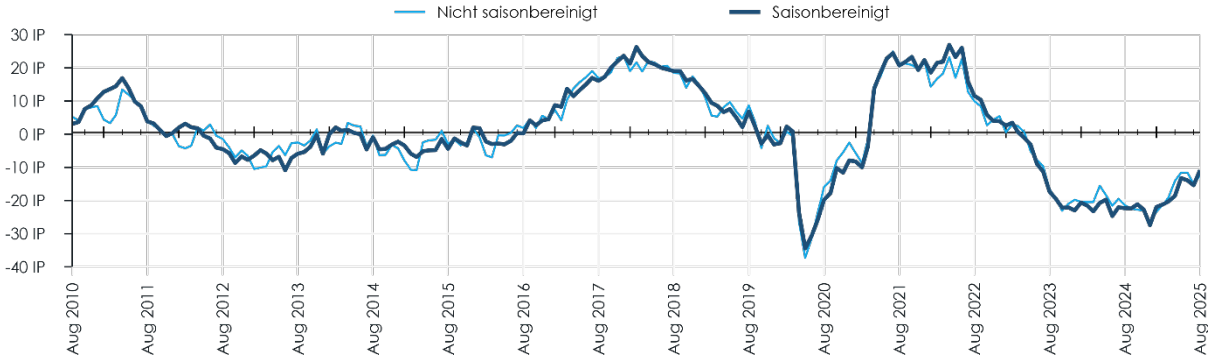


Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August (+4,5 Punkte), notierte aber mit -10,9 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo von leichten Verbesserungen bei der Produktionstätigkeit, die aber per Saldo unterdurchschnittlich blieb. Auch die Auftragsbestände verbesserten sich leicht, blieben aber niedrig: Nur rund 55% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 52%). Auch die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände blieben trotz Verbesserung weiter unterdurchschnittlich. Ebenso die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage, die mit einem Saldo von -36 Punkten im negativen Bereich verharrten.
Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im August leicht (-0,9 Punkte) und notierte mit -5,5 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen per Saldo aber mit einer stabilen Entwicklung der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich leicht: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt mit -7 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Allerdings blieben die Beschäftigungserwartungen weiter pessimistisch. Die Unternehmen erwarten per Saldo leichte Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 13 Punkte).
Die Verbesserung der Lageeinschätzungen ist breit getragen: Die Lageindizes in den Vorproduktbranchen verbesserten sich leicht, während sich in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen deutlichere Verbesserungen zeigten. Bei den Erwartungsindizes waren Anstiege nur für die Konsumgüterbranchen zu verzeichnen, während sich Erwartungen in den Investitionsgüter- und den Vorproduktbranchen wieder leicht verschlechterten. Die Indizes in Vorprodukt- und Investitionsgüterbranchen notierten weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Wachstumsdynamiken trennt, während die Indizes in den Konsumgüterbranchen leicht über Nulllinie notierten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

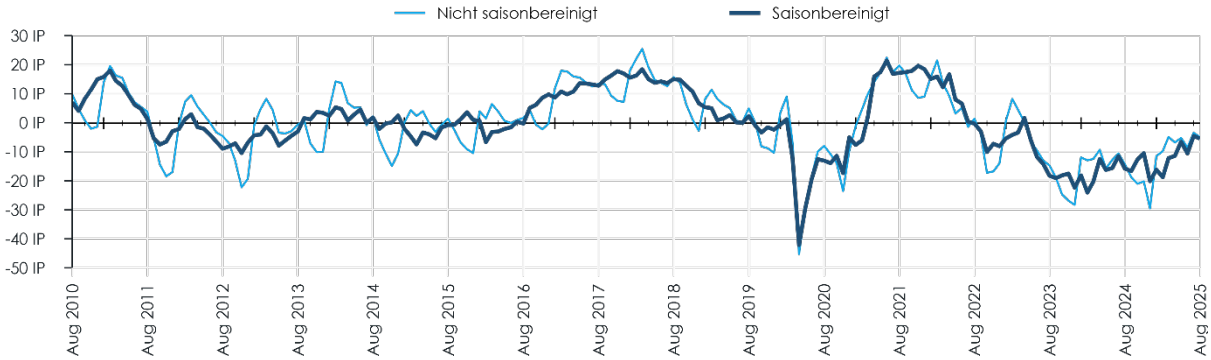
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

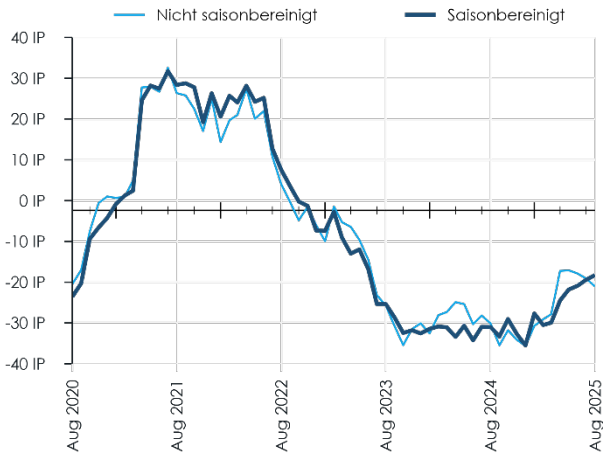


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

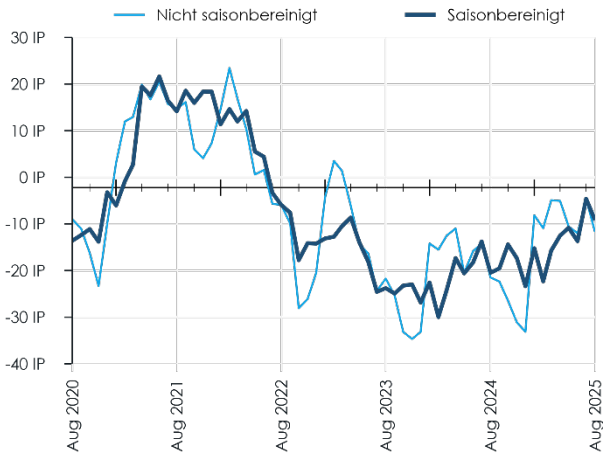
Vorprodukte

In den Vorproduktbranchen verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August leicht (+1,2 Punkte), notierte aber mit -18,3 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Produktionseinschätzungen blieben unterdurchschnittlich. Weiterhin berichten nur rund 49% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 47%). Die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich leicht, notieren aber weiter auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage mehrheitlich als schlechter als saisonüblich (Saldo: -44 Punkte).
Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August 4,5 Punkte und notierte mit -9,2 Punkten wieder deutlicher im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Produktionserwartungen gingen leicht zurück, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -11 Punkte, nach -5 Punkten im Vormonat). Auch die Beschäftigungserwartungen blieben mehrheitlich pessimistisch (Saldo -15 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

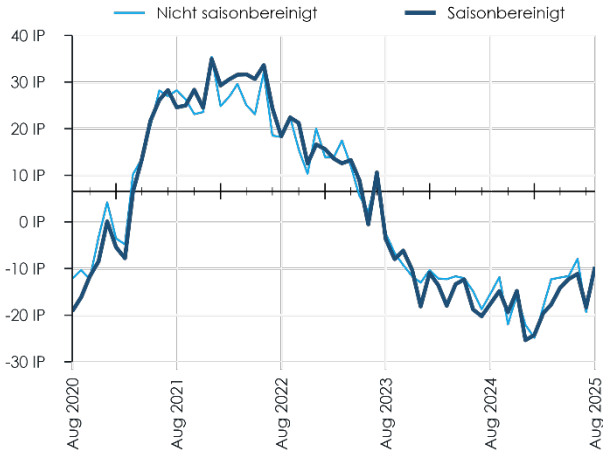


Vorprodukte: Mahl- und Schälmühlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

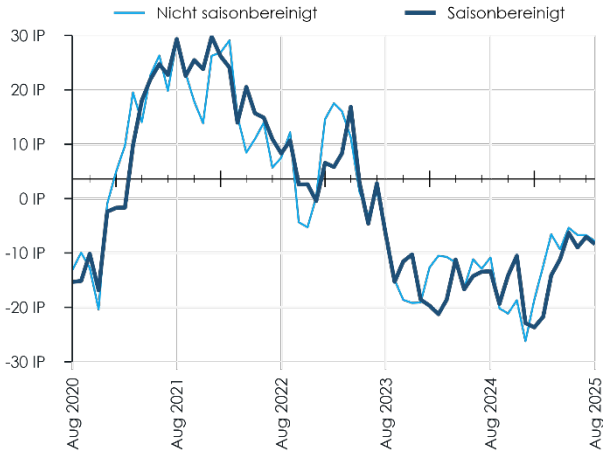
Investitionsgüter

Im Investitionsgüterbereich gewann der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August wieder an Dynamik (8,8 Punkte), notierte aber mit -9,6 Punkten weiter im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich zwar, blieben aber auf unterdurchschnittlichem Niveau. Auch die Einschätzungen zur Auftragslage verbesserte sich auf niedrigem Niveau: Nur rund 54% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 49%). Auch die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin als merklich schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -33 Punkte).
Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor im August hingegen leicht an Dynamik (-1,3 Punkte) und notierte mit -8,4 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen trübten sich leicht ein, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo:-23 Punkte, Vormonat: -8 Punkte). Trotz leichter Verbesserung blieben die Beschäftigungserwartungen unterdurchschnittlich (Saldo: -8 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

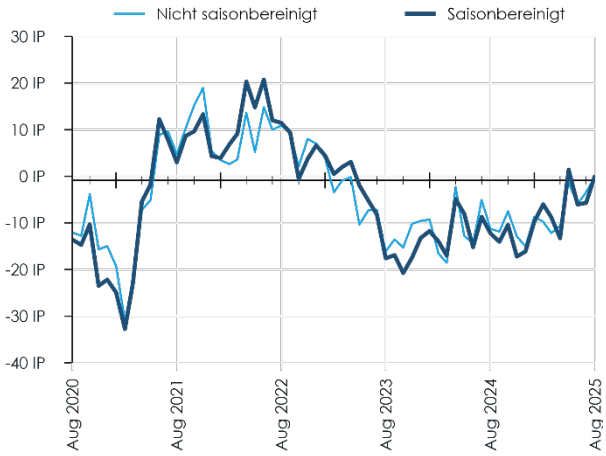


Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

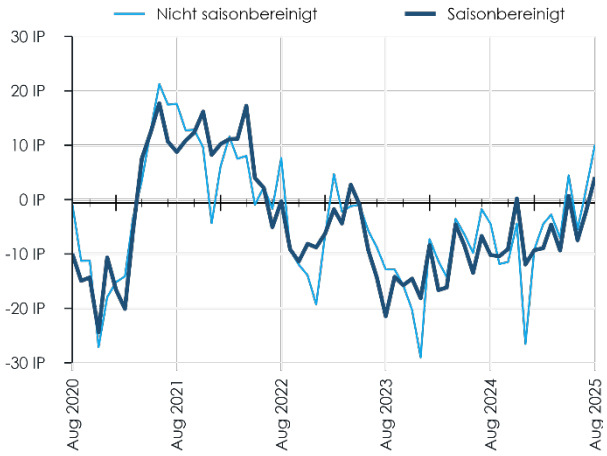
Konsumgüter

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche stieg im August an (+5,9 Punkte) und notierte mit 0,2 Punkten leicht über der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich, blieben aber per Saldo im skeptischen Bereich. Die Meldungen zu den Auftragsbeständen verbesserten sich: Rund 67% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 63%). Auch die Einschätzungen zu den Auslands-auftragsbeständen verbesserten sich auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo jedoch weiterhin als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -26 Punkte).
Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im August an (+6,2 Punkte) und notierte mit 4,1 Punkten über der Nulllinie. Die Produktionserwartungen verbesserten sich per Saldo, auch die Beschäftigungserwartungen stiegen per Saldo über die Nulllinie. Die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate verbesserte sich (Saldo: +4 Punkte nach 3 Punkten im Vormonat). Die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen rechnen stärker als die Unternehmen in den anderen Segmenten mit Verkaufspreisanstiegen in den nächsten Monaten (Saldo: 27 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflege-mittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

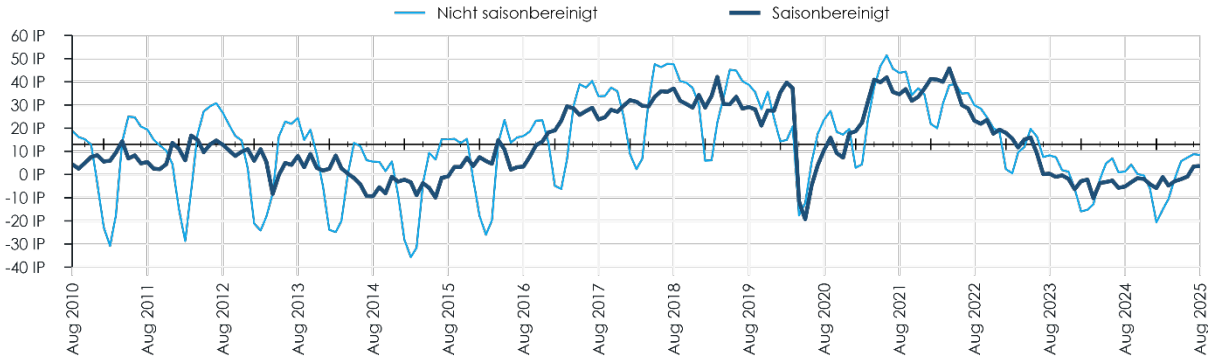
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im August bereits zum fünften Mal in Folge verbessert, wenngleich nur geringfügig. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex stieg von -3,4 Punkte auf 3,7 Punkte und liegt damit im positiven Bereich, allerdings weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt. In den Detailindikatoren gab es ebenfalls keine spürbaren Veränderungen zu beobachten. So stiegen die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten minimal von -5 Punkte auf -4 Saldopunkte. Der Anteil an Bauunternehmen, welche angaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen, stagnierte bei 71%. Der Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, erhöhte sich leicht von 36% auf 37%. Die Veränderungen innerhalb der Produktionshemmnisse geben unklare Konjunktursignale: So sanken die Nennungen zum Produktionshemmnis Mangel an Aufträgen zwar von 26% auf 24%, das Produktionshemmnis Mangel an Arbeitskräften sank jedoch ebenfalls von 25% auf 22%. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnete hingegen die Witterung als primäres Produktionshemmnis, wo die Nennungen im August erneut zulegten (von 5% auf 11%). Die verbleibenden Produktionshemmnisse veränderten sich gegenüber dem Vormonat nur unsystematisch und erreichten maximal 4% der Nennungen.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen verzeichneten im August ebenfalls eine Verbesserung, die deutlich höher ausfiel als bei den Lageeinschätzungen. Der Indexwert stieg von 1,7 Punkte auf 3,6 Punkte. In beiden relevanten Teilindikatoren gab es eine minimale Steigerung zu beobachten: Die Baupreiserwartungen stiegen von 13 Punkte auf 14 Punkte und die Beschäftigungserwartungen von -9 Punkte auf -7 Saldopunkte. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten sechs Monaten verbesserten sich leicht von -13 Punkte auf -12 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

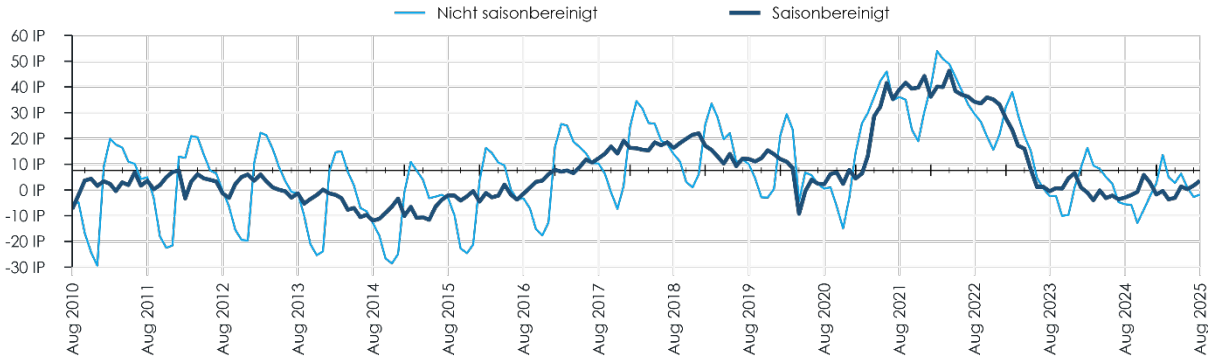
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



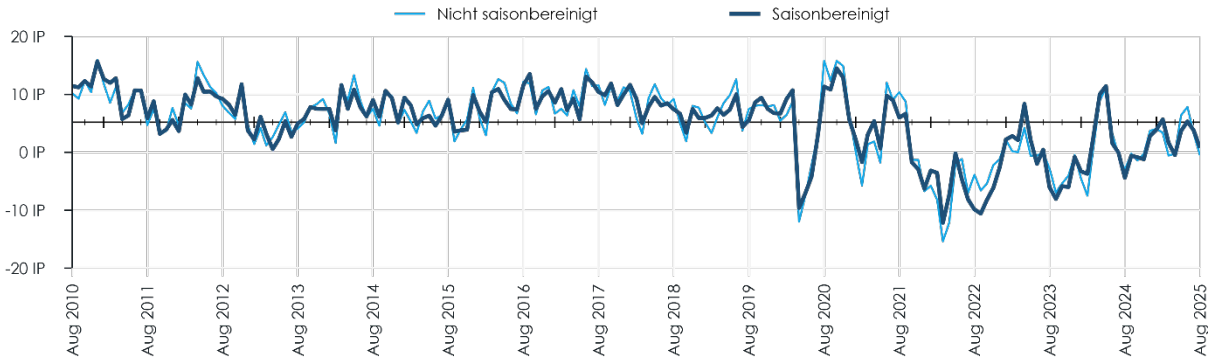
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

Der Pessimismus der heimischen Einzelhandelsunternehmen hat im August nach drei Monaten einer weitestgehenden Stagnationen etwas zugenommen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex liegt in der jüngsten Befragung im (saisonbereinigten) Saldo bei -5 Punkten (-1,6 Punkte gegenüber Juli). Bestimmt wird die Eintrübung durch eine Verschlechterung der Stimmung in Bezug auf die aktuelle Lage (-3 Punkte im Monatsabstand). Der Erwartungsindikator für die kommenden Monate, der positive von negativen Einschätzungen trennt, liegt hingegen mit -10,5 Punkten knapp über dem Wert des Vormonats.
Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten hat sich um 5 Punkte auf -10 Punkte verschlechtert, liegt damit aber weiterhin überdurchschnittlich. Bei der Einschätzung zur aktuellen Entwicklung (nicht Teil des Lageindikators) hat sich der Indexwert ebenfalls um 5 Punkte reduziert (Saldo: -31 Punkte). Dies bedeutet sowohl im Vergleich der letzten 5 bzw. 15 Jahre einen unterdurchschnittlichen Wert. Bei den Fertigwarenlagerbestände gab es zum Vormonat hingegen keine nennenswerte Veränderung (Saldo: 12 Punkte).
Bei der Einschätzung hinsichtlich der kommenden Monate zeigten sich die heimischen Einzelhändler gemischt. Die Geschäftstätigkeit in den nächsten 3 Monaten wurde per Saldo, der optimistische von pessimistischen Beurteilungen trennt, um 2 Punkte schlechter als zuletzt beurteilt. Im (saisonbereinigten) Saldo überwiegen mit -6 Punkten zwar die pessimistischen Beurteilungen, im langfristigen Vergleich liegt dieser aber weiterhin überdurchschnittlich. Ebenfalls verschlechtert hat sich der Saldo zu den Beschäftigungserwartungen (-2 Punkte auf -9 Punkte im Saldo). Hinsichtlich der Bestellungen bei den Vorlieferanten gab es hingegen eine Verbesserung: Der Saldo stieg in der August-Umfrage um 4 Punkte auf -17 Punkte. Dies markiert den höchsten Saldowert seit mehr als 3 Jahren. Bei den Verkaufspreis-erwartungen (nicht Teil des Erwartungsindex) liegt der Indexwert mit -31 Punkten am Niveau des Vormonats.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

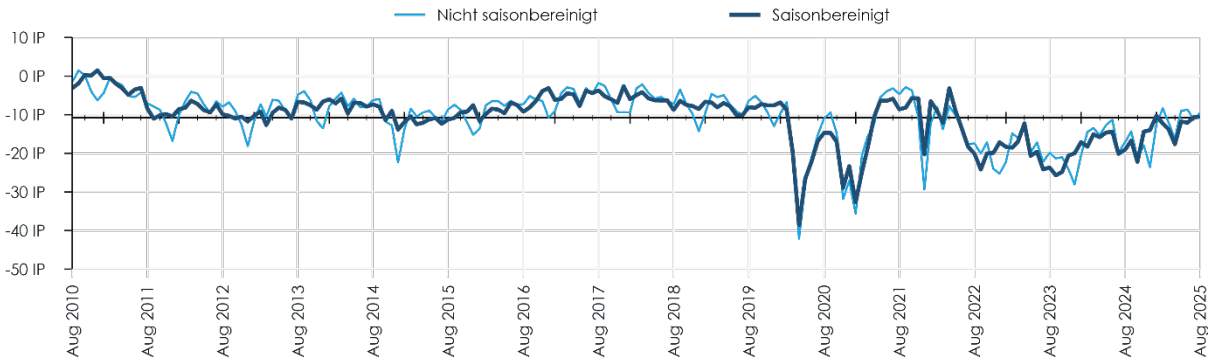
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests deuten im August auf eine anhaltende Seitwärtsbewegung der konjunkturellen Dynamik im Dienstleistungssektor hin. Auch die Erwartungen der Unternehmen für die kommenden Monate blieben im Großen und Ganzen stabil.

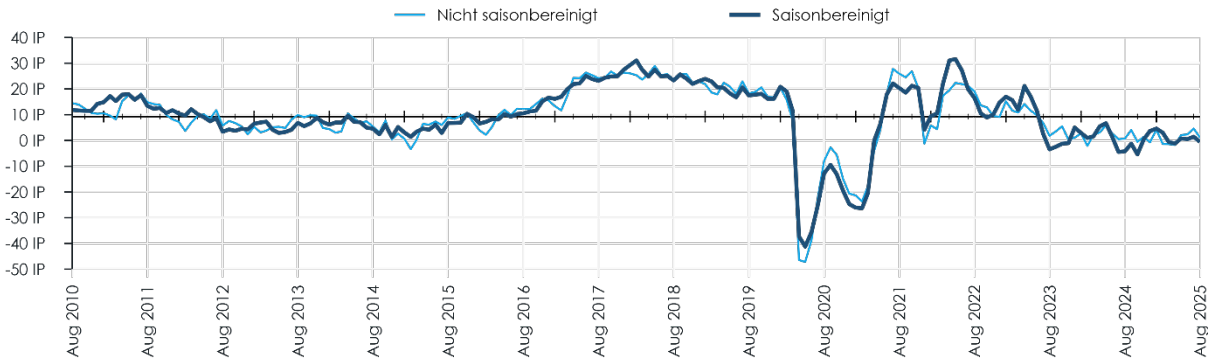
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen lag mit einem Wert von -0,6 Punkten (Juli: 1,5 Punkte) unter dem Vormonat. Das Gesamtbild der konjunkturellen Stabilisierung bleibt jedoch unverändert. Die Einschätzungen der Unternehmen zur aktuellen Geschäftslage und zur Nachfrage blieben per Saldo stabil, die zur Beschäftigungslage waren im Vergleich zum Vormonat etwas pessimistischer. Die Auftragsbücher sind nach wie vor gut gefüllt: 68% der Dienstleistungsunternehmen meldeten mindestens ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 69%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, notiert im August mit einem Wert von 0,4 Punkten weiterhin im positiven Bereich (Vormonat: 1,2 Punkte). Dies ist auf die per Saldo sich leicht abschwächende Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage und die Nachfrageentwicklungen sind im Vergleich zum Vormonat gleichbleibend.

Ein Branchenvergleich im Dienstleistungssektor zeigt, dass die Stimmungsindikatoren für die aktuelle und die künftige Lage in allen Bereichen weiterhin auf einem im langjährigen Durchschnitt niedrigen Niveau liegen. Die aktuelle Konjunktur zeigt ein gemischtes Bild. Während im Verkehrssektor und im Tourismus eine derzeit gedämpfte Dynamik berichtet wird, verbesserte sich die Lage im EDV-Sektor leicht. Die anderen Bereiche zeigen sich stabil. Für die kommenden Monate erwarten gerade Unternehmen im Transportsektor, in der EDV und im Tourismus eine Verbesserung. In den Bereichen freie sowie sonstige Dienstleistungen wird mit einer leichten Abschwächung der Dynamik gerechnet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

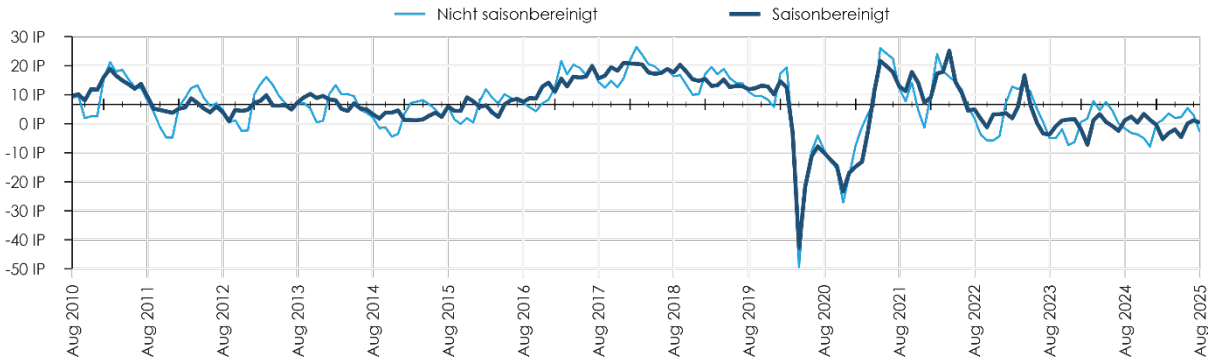
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

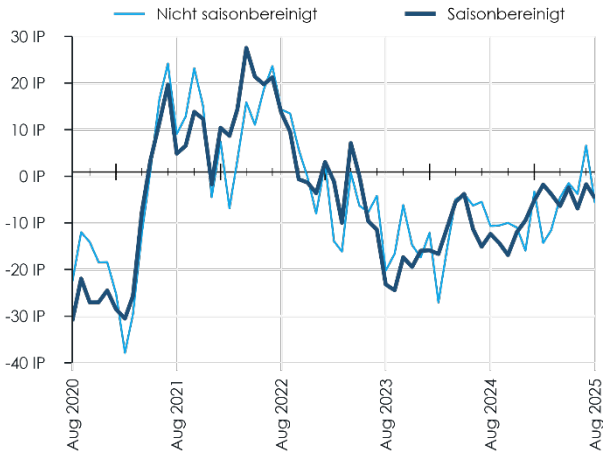


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

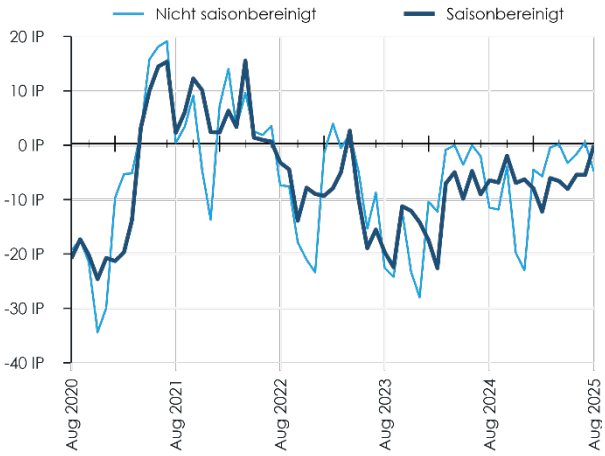
Verkehr

Die Konjunktur im Bereich Verkehr zeigte sich im August wieder pessimistischer als zuletzt. Der Index der aktuellen Lage ist gegenüber dem Vormonat um 3,0 Punkte gesunken und liegt mit einem Wert von -4,7 Punkten klar unter der Nulllinie, die positive von negativen Meldungen trennt. Dies ist auf die per Saldo schlechtere Einschätzung der Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Beurteilung der aktuellen Nachfrage und der Geschäftslage blieb weitgehend unverändert. Die Auftragsbücher waren etwas weniger gut gefüllt als im Vormonat: Rund 64% der Transportunternehmen meldeten im August mindestens ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 66%).
Der Ausblick auf die kommenden Monate verbesserte sich hingegen merklich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat deutlich (+5,5 Punkte) und notierte bei einem Wert von 0,1 Punkten nahe Null. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen in Bezug auf die künftige Nachfrage und Geschäftslage zuversichtlicher als im Vormonat, jene zur Beschäftigungslage waren gleichbleibend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



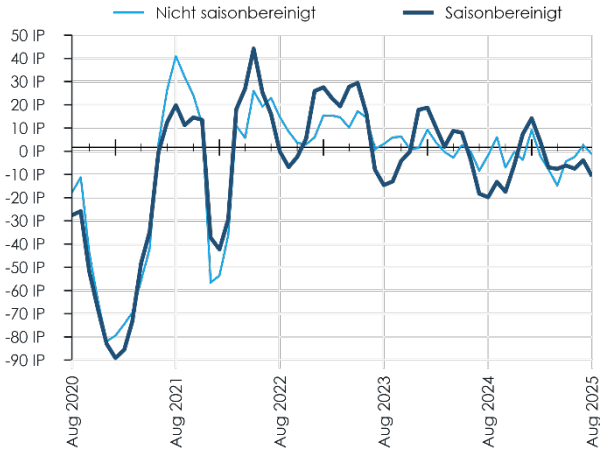
Index der unternehmerischen Erwartungen



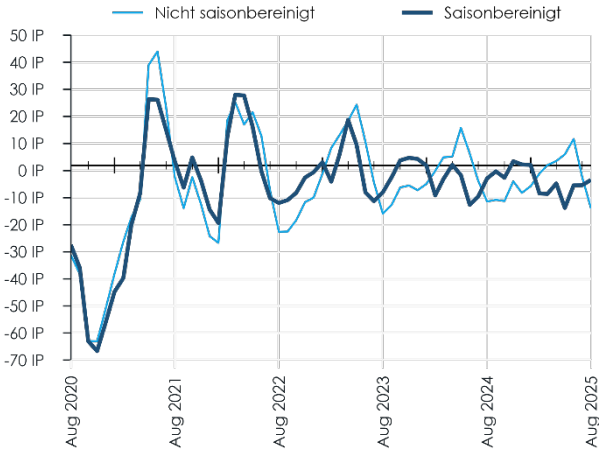
Beherbergung und Gastronomie

Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich Beherbergung und Gastronomie trübte sich im August ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 6,9 Punkte auf einen Wert von -10,8 Punkte. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage und der Geschäftslage deutlich niedriger als im Vormonat, jene zur Beschäftigung blieb nahezu stabil. Die Auftragslage verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat : Rund 55% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 67%).
Anders entwickelte sich die Erwartungshaltung der Unternehmen gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei einem Niveau von -3,5 Punkten zwar weiterhin im negativen Bereich, verbesserte sich jedoch im Vergleich zum Vormonat, wo er noch bei -5,4 Punkten lag. Die unternehmerischen Einschätzungen zur künftigen Nachfrage verbesserten sich im Vergleich zum Vormonat. Die Rückmeldungen zur erwarteten Geschäfts- und Beschäftigungslage waren gleich-bleibend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



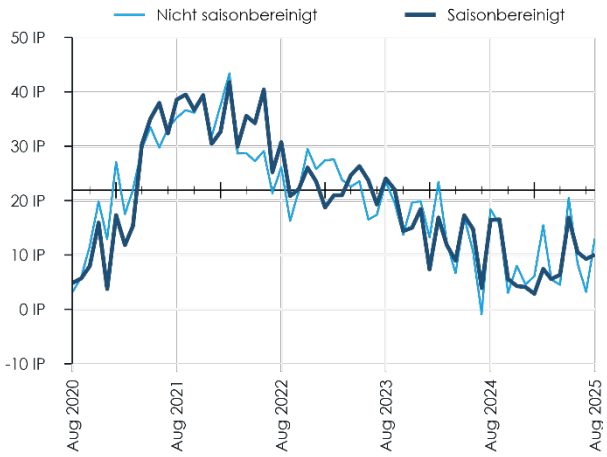
Index der unternehmerischen Erwartungen



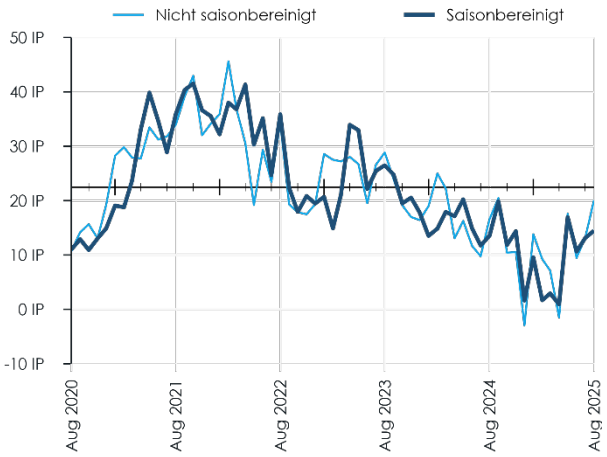
EDV

Die konjunkturelle Dynamik in der EDV-Branche stagnierte im August. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg gegenüber Juli um 0,8 Punkte und blieb mit 10,1 Punkten auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage und zur Nachfrage verbesserte sich per Saldo leicht. Die Einschätzung der Beschäftigungssituation war leicht rückläufig. Die Auftragsbücher waren geringfügig schlechter gefüllt als im Vormonat: 66% der Unternehmen meldeten aktuell ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%).
Der Ausblick auf die kommenden Monate war im August zuversichtlicher als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 1,4 Punkte auf 14,5 Punkte. Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat optimistischeren Einschätzungen zur Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Die Erwartungen zur zukünftigen Geschäftslage und zur Nachfrage blieben unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



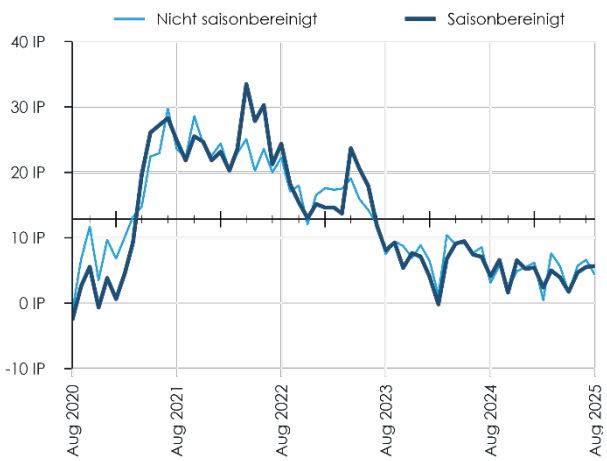
Index der unternehmerischen Erwartungen



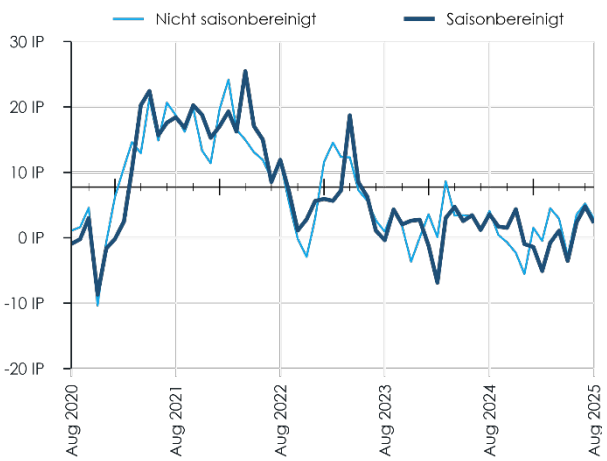
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Auch im August nahm die Konjunktur im Bereich der freien Dienstleistungen keine Fahrt auf. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb mit einem Wert von 5,7 Punkten gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert (+0,2 Punkte). Per Saldo verbesserten sich die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und zur Nachfrage im Vergleich zu Juli leicht, jene zur Beschäftigungslage verschlechterten sich geringfügig. Die Auftragslage blieb stabil: Rund 75% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als ausreichend ein (Vormonat: 73%).
Die unternehmerische Erwartungshaltung verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 2,5 Punkte auf einen Wert von 2,3 Punkte. Per Saldo waren die Erwartungen zur Geschäfts- und Beschäftigungslage weniger zuversichtlich als im Vormonat. Die Nachfrage entwickelte sich gleichbleibend.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

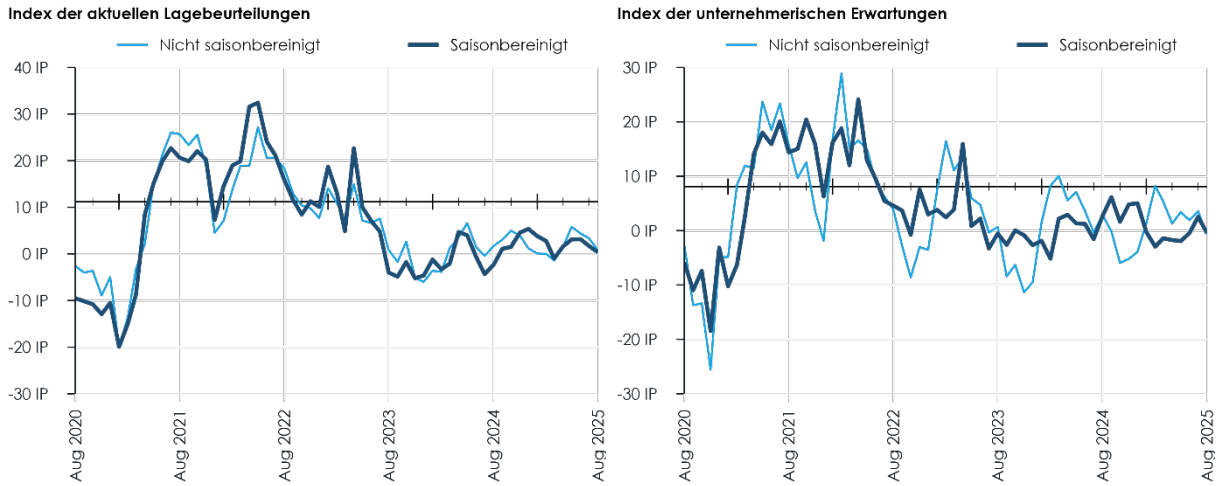


Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen

Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb auch im August verhalten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete gegenüber dem Vormonat einen Rückgang um 1,4 Punkte und notierte bei einem Wert von 0,3 Punkten. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage waren per Saldo im Vergleich mit dem Vormonat nahezu unverändert, jene zur aktuellen Beschäftigungslage fielen hingegen pessimistischer aus. Die Auftragsbücher waren gleich gefüllt wie im Juli: Rund 69% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 69%).
Auch die Erwartungshaltung für die kommenden Monate verschlechterte sich im August. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 3,0 Punkte und lag bei einem Wert von -0,4 Punkten im negativen Bereich. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung weniger zuversichtlich als im Vormonat.



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunkation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Mag. Jochen Danninger, Barbara Novak, MA, Univ.-Prof. Dr. Robert Holzmann, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Tobias Schweitzer, Mag. Harald Waiglein, **UID-Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287,
Vereinszweck: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:
sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 29.9.2025, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:
Ergebnisse verfügbar unter:
www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:
Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:
www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:
Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:
https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html

Metalltechnische Industrie:
Ergebnisse verfügbar unter:
https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/

Möbelindustrie:
Verfügbarkeit:
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:
monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack"

Wiener Industrie:
Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:
Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen